

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 1 (1975)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Emmanzipation

Zeitung der Progressiven Frauen Schweiz (PFS)

EMANZIPATION POSTFACH 338 4001 BASEL/ ERSCHEINT 10 MAL PRO JAHR/ HERAUSGEBER: REDAKTION DER PFS/ DRUCK: O-PRINT / IM ABO 5.-FR.

Vorbereitung zum Weltkongress in Berlin

Fortschrittliche Frauen treffen sich in Zürich

Weltkongress zum Jahr der Frau

Auf Anregung der Internationalen Demokratischen Frauernförderung (IdFF), die nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde und die grösste internationale Frauenorganisation ist, haben die Vereinten Nationen (UNO) das Jahr 1975 zum Jahr der Frau proklamiert. Im Herbst dieses Jahres, nämlich vom 20.-24. Okt., wird nun in Berlin (DDR) der "Weltkongress zum Jahr der Frau"

nen vorgestellt und diskutiert werden. Der Weltkongress zum Jahr der Frau in Berlin wird eine wichtige Etappe sein im solidarischen Kampf der Frauen der ganzen Welt um Gleichberechtigung und Freiheit.

Das Jahr der Frau darf nicht bei einem Schlagwort bleiben

In der Deutschschweiz ist nun auf Initiative der Progressiven Frauen Schweiz (PFS) ebenfalls ein nationales Vorbereitungskomitee für den Berliner Kongress entstanden. Unserer Einladung zur Gründung dieses

Inhalt

Fortschrittliche Frauen treffen sich in Zürich

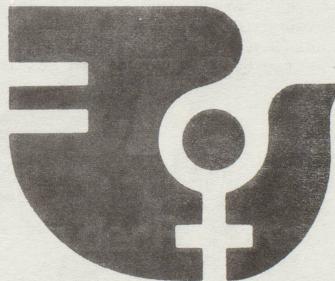
Arbeiterin - Mitkämpferin

Kindertagesstätten in der Krise

Ein Höhepunkt im Jahr der Frau

Unser Büchertip

stattfinden, der von 18 internationalen Organisationen organisiert (darunter z.B. IdFF, Panafrikanische Frauenorganisation, Weltgewerkschaftsbund, Weltfriedensrat, Internationaler Studentenbund, etc.) und von verschiedenen Spezialorganisationen der UNO sowie von Vorbereitungskomitees aus über 100 Ländern vorbereitet und unterstützt wird. Der Kongress wird als Weiterführung und Konkretisierung des Frauenkongresses in Mexico verstanden, an dem im Juli dieses Jahres Vertreterinnen der UNO-Mitgliedstaaten teilnahmen. (Siehe dazu den Artikel auf Seite 4). Am kommenden Weltkongress in Berlin, an dem 2000 Kongressteilnehmer aus den Vorbereitungskomitees der verschiedenen Länder anwesend sein werden, teilen sich neun Kommissionen auf verschiedene Themen auf, die die Probleme der Frauen der Welt in Familie und Gesellschaft sowohl des Trikontinents, der kapitalistischen als auch der sozialistischen Länder umfassen. Am letzten Tag des Kongresses sollen dann die Arbeiten der Kommissionen



Seminar

zur Vorbereitung für den Weltkongress im Internationalen Jahr der Frau

Programm

Beginn:

- 10.00h - 12.00h Kurzreferate zu folgenden Themen:
 1. Frau und Beruf, die Situation der Frauen in der Krise
 2. Frau und Ausbildung
 3. Die rechtliche Lage der Frau
 4. Frauen und Gewerkschaft
 5. Die Doppelbelastung der Frauen
 6. Die Situation der Spanierinnen in der Schweiz
 7. Die Situation der Italienerinnen in der Schweiz
- 12.15h Mittagessen
 14.00h - 16.00h Diskussion der Referate in Gruppen
 16.00h - 18.00h Plenumsdiskussion
 Verabschiedung von Resolutionen

Schluss des Seminars ca. um 18.00h



Komitees sind die "Schweizer Frauen für Frieden und Fortschritt" (SFFF) und die Frauenorganisationen der spanischen (ATEES) und der italienischen (FCLI) Fremdarbeiter gefolgt. Das im Juni gegründete Komitee arbeitet nun seit zwei Monaten mit an der Vorbereitung des Weltkongresses, an den es zusammen mit einem entsprechenden Welschschweizer Komitee zehn Delegierte entsenden wird. Die Aufgabe des Komitees soll es sein, sich auf die Themen des Berliner Kongresses vorzubereiten sowie diese Themen der Schweizer Öffentlichkeit vorzustellen. Problemkreise, die vor allem die Situation der Schweizer Frauen und die unserer Gastarbeiterinnen betreffen, sollen bearbeitet und mit möglichst vielen Frauen diskutiert werden.

Es ist einfach eine Schande, dass internationale Organisationen (staatliche wie die UNO und nichtstaatliche wie die Organisationen in Berlin) an Kongressen Resolutionen fassen und Aktionsprogramme zur Verbesserung der Lage der Frau verabschieden, die dann in den einzelnen Ländern (vor allem in denen des kapitalistischen Westens) kaum in der Presse erscheinen, geschweige denn konsequent durchgeführt werden. Wir wollen das Jahr der Frau zum Anlass nehmen, die in allen gesellschaftlichen Bereichen beteiligte Situation der Frau in einer breiten Öffentlichkeit zur Diskussion zu bringen. Wir wollen vor allem die Frauen aufrufen, sich gemeinsam gegen ihre Diskriminierung zu wenden und konkrete Wege aufzuzeigen, die die Frauen ihrer Emanzipation näher bringen.

Alle fortschrittlichen Frauen ans Vorbereitungsseminar in Zürich!

In diesem Zusammenhang organisiert das Deutschschweizer Vorbereitungskomitee am Samstag, den 13. September in Zürich ein ganztägiges Seminar, an dem vor allem die Probleme der Frauen unserer Gesellschaft zur Sprache kommen sollen. In Referaten und Gruppendiskussionen soll allen interessierten Frauen ein tieferer Einblick in die Zusammenhänge der Unterdrückung der Frau

(Schluss Seite 2)